

ANLAGE 12.0

HANDOUT „RECHTSEXTREME MUSTER: STRUKTUR, INHALT UND AUFTRETEN“



Was ist Rechtsextremismus?

Unter Rechtsextremismus verstehen wir eine politische Einstellung, die den Nationalsozialismus als Weltbild vertritt oder autoritäre Systeme, die einen völkischen Einheitsstaat anstreben, fordert. Rechtsextreme Vorstellungen gehen davon aus, dass die Menschheit in verschiedene Rassen untergliedert ist, die sich grundlegend voneinander unterscheiden. Sie stellen eine Hierarchie auf und meinen, dass die „weiße Rasse“ anderen Rassen überlegen sei. Auf dieser Grundlage wollen sie eine streng gegliederte Gesellschaft aufbauen, in der demokratische Elemente nicht gelten. Sie fordern einen elitären Staat, in dem wenige Menschen, meistens wird von Männern ausgegangen, Macht über die große Mehrheit der Gesellschaft ausüben. Darüber hinaus sind rechtsextreme Gedankenwelten von einem starken Militarismus und Antisemitismus geprägt, die als „normal“ charakterisiert werden. Die militärische Erziehung der Jugend wird als notwendig angesehen, um „das Recht des Stärkeren“ durchzusetzen. Ein Merkmal des Antisemitismus sind Weltverschwörungstheorien, die mitunter die Vernichtung der jüdischen Glaubensgemeinschaft fordern.

Wie kann man Rechtsextremismus erkennen?

In der Öffentlichkeit wollen nicht alle Rechtsextremisten als solche erkannt werden. Aufgrund der verschiedenen Strömungen, die sich auch gegeneinander positionieren, ist kein einheitliches Aussehen präsent. Ein gemeinsames Merkmal von Rechtsextremen ist jedoch das Verwenden bestimmter Codes und Symbole, die nicht verfassungswidrig sind, um ihre Gesinnung zu präsentieren. Dazu gehören unter anderem Tattoos, Schmuck und Modemarken. Das Erkennen der vielfältigen Symbole und Codes ist durchaus kompliziert, da Rechtsextreme ständig neue Erkennungsmerkmale entwickeln. Rechtsextreme Aussagen vereinfachen das Erkennen. Positive Aussagen über den Nationalsozialismus sind ein deutliches Anzeichen für die rechtsextreme Gesinnung einer Person. Um sich schnell über aktuelle Codes, Symbole und Modemarken zu informieren, eignet sich diese Seite: www.dasversteckspiel.de und www.belltower.news/lexikon

Was sind die Ziele von Rechtsextremismus?

Es gibt verschiedene rechtsextremistische Ideologien, die sich auf den Nationalsozialismus beziehen oder ein autoritäres Regime vorstellen, das von einer „völkischen Reinheit“ geprägt ist. Rechtsextremisten streben einen autoritären Staat an, der möglichst nur von einem Volk bewohnt wird. Diese Vorstellung von der „völkischen Reinheit“ wird oft mit dem Gedanken gekoppelt, dass durch eine „Mischung zwischen den Völkern“ mindestens ein Volk „geschwächt“ werden würde. Die Vorstellung von einer vielfältigen Gesellschaft lehnen sie deshalb strikt ab. In rechtsextremistischen Ideologien ist Ungleichheit auch innerhalb der Gesellschaft überall präsent: Die Reduzierung der Frau auf das Gebären von Kindern und deren Erziehung, die Unterdrückung anderer Meinungen und eine strikte Auslegung des einzelnen Lebens auf den Staat bzw. die Nation sind Strukturmerkmale rechtsextremer Gesellschaftsentwürfe. Sie stehen demokratischen Werten damit unvereinbar gegenüber. Die Demokratie begreifen sie als Feindbild, das unter allen Umständen bekämpft werden muss.





Was kann ich dagegen tun?

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich im Alltag gegen Rechtsextremismus zu positionieren und klar zum Ausdruck zu bringen, dass rechtsextremes Gedankengut nicht akzeptiert wird. Ein Verhaltenskodex oder Schulregeln sind Möglichkeiten, um Menschen das Verbreiten ihres menschenverachtenden Gedankengutes in der Schule zu verbieten. Siehst du in der Schule verfassungsfeindliche Symbole, engagiere dich zusammen mit deinen LehrerInnen für ein entsprechendes Verbot.

Die Möglichkeit, argumentative Überzeugungsarbeit zu leisten, sollst du immer in Betracht ziehen. Viele junge Menschen haben kein gefestigtes Weltbild und können daher im Gespräch davon abgebracht werden, weiterhin rechtsextremes Gedankengut zu verbreiten oder rechte Modemarken zu nutzen. Im Gespräch kannst du fragen, warum sie oder er solche Ansichten hat. Das ist die beste Variante, einen Menschen mit demokratischen Mitteln zu überzeugen.

Ebenso kannst du dich dafür einsetzen, dass Veranstaltungen, zum Beispiel Referate oder Workshops, in deiner Schule, deinem Verein oder deinem Ausbildungsbetrieb organisiert werden. Organisationen wie der Kumpelverein oder auch die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus helfen gern dabei, Themen abseits des schulischen Alltags zu diskutieren und ein größeres Umfeld zu informieren. Du kannst dich auch durch kreative Aktionen, etwa handwerklicher oder künstlerischer Art, gegen Rechtsextremismus positionieren und für eine vielfältige Gesellschaft werben. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. In der Datenbank des Kumpelvereins findest du viele Ideen:

www.gelbehand.de/werde-aktiv/good-practice-datenbank

